

DL 0229100

OCT 1985

KIRO-★ Q38 86-056015/09 ★DD-229-100-A
~~Rectangular inclined gutter drains surface water away without~~
~~sloping concrete~~

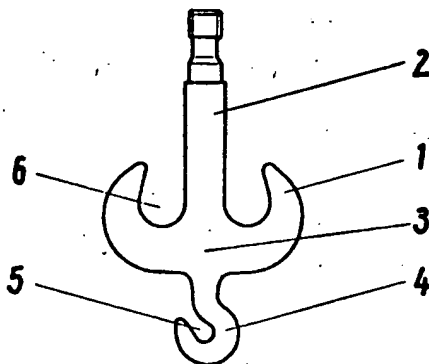
VEB SCHWERBAU KIROW 21.11.84-DD-269723

(30.10.85) B66c-01/34

21.11.84 as 269723 (160RW)

The crane hook accommodates loads suspended from it by either single or double slings, avoiding tilting when a single sling is used. It has a single hook (5) below the double one (6) and on the same centre line. (Dwg.No.1)

N86-040925



© 1986 DERWENT PUBLICATIONS LTD.

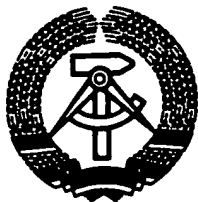
128, Theobalds Road, London WC1X 8RP, England

US Office: Derwent Inc. Suite 500, 6845 Elm St. McLean, VA 22101

Unauthorised copying of this abstract not permitted.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK



(12) Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1 Patentgesetz

PATENTCHRIFT

(19) **DD** (11) **229 100 A1**

4(51) **B 66 C 1/34**

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21)	WP B 66 C / 269 723 1	(22)	21.11.84	(44)	30.10.85
(71)	VEB Schwermaschinenbau S. M. Kirow, 7031 Leipzig, Naumburger Straße 28, DD				
(72)	Bendix, Horst, Prof. Dr.-Ing.; Heinig, Eberhardt, Dipl.-Formgestalter; Théremin, Klaus, Dipl.-Ing., DD				
(54)	Kranhaken				

(57) Ziel und Aufgabe der Erfindung ist die Schaffung eines Kranhakens, an dem Lasten mit dem gleichen Anschlagmittel doppelt oder einfach angeschlagen werden können, wobei ein Schräghängen der Hakenflasche beim einfachen Anschlagen vermieden werden soll. Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß unterhalb des Doppelhakens in der Symmetrieachse von dessen Hakenschaft ein Einfachhaken angeordnet ist. Die Erfindung ist insbesondere für Krane, Hebezeuge und dgl. Arbeitsgeräte anwendbar, bei denen die Lastgrößen häufig wechseln.
Fig. 1

ISSN 0433-6461

6 Seiten

Ziel der Erfindung

Die Erfindung hat sich zum Ziel gestellt, einen Lasthak zu schaffen, an dem Lasten doppelt oder einfach angeschlagen werden können, ohne daß dabei die Anschlagmitt
5 gewechselt werden müssen und wobei eine sichere Führung der Hakenflasche gewährleistet wird.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Lasthaken
10 sowohl für das doppelte als auch das einfache Anschlagen von Lasten zu entwickeln, mit dem ein Schräghängen der Hakenflasche beim einfachen Anschlagen von Lasten vermieden wird und für diesen Lastfall ausgebildete Ein-
hängemöglichkeit wie für den doppelten Anschlag angeord-
15 net ist.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß am unteren Ende des Doppelhakens in dessen Symmetrieachse oder versetzt dazu ein Einfachhaken angeordnet ist. Die
20 Ebene des Hakenmaules des Einfachhakens liegt in der Ebene des Hakenmaules des Doppelhakens oder in einem Winkel dazu.

Ausführungsbeispiel

25 In der Zeichnung sind zweckmäßige Formen der Realisierung der Erfindung dargestellt und zwar zeigen:

Fig. 1: einen Kranhaken mit am gleichen Schaft angeordneten Doppel- und Einfachhaken

30 Fig. 2: einen Kranhaken mit einem versetzt zum Schaft des Doppelhakens angeordnetem Einfachhaken.

Unterhalb des Doppelhakens 1 ist am unteren Ende des Hakenschaftes 2 in dessen Symmetrieachse 3 ein Einfach-

000000

- 3 -

haken 4 angeordnet (Fig. 1). Die Ebenen des Hakenmaules 5
des Einfachhakens 4 und die Ebenen des Hakenmaules 6 des
Doppelhakens 1 fallen dabei zweckmäßigerweise zusammen,
sind jedoch auch in einem beliebigen Winkel zueinander
5 anordenbar. In Fig. 2 ist ein Kranhaken dargestellt,
bei dem der Einfachhaken 4 versetzt zum Schaft des Doppel-
hakens 1 angeordnet ist.

Durch die erfindungsgemäße Ausführung entsteht der Vorteil,
daß in Abhängigkeit von der Lastgröße entweder der Doppel-
10 oder der Einfachhaken mit dem gleichen Anschlagmittel benutzt
werden kann.

- 4 -

E r f i n d u n g s a n s p r ü c h e

- 1 . Kranhaken, bestehend aus einem Hakenoberteil und einem Hakenunterteil, dadurch gekennzeichnet, daß das Hakenoberteil als Doppelhaken (1) und das Hakenunterteil als Einfachhaken (4) ausgebildet ist.
- 5 2. Kranhaken nach Punkt 1, gekennzeichnet dadurch, daß sowohl der Doppelhaken (1) als auch der Einfachhaken (4) am gleichen Hakenschaft (2) in dessen Symmetrieachse (3) angeordnet sind.
- 10 3. Kranhaken nach Punkt 1, gekennzeichnet dadurch, daß der Einfachhaken (4) versetzt zum Hakenschaft (2) des Doppelhakens (1) angeordnet ist.
- 15 4. Kranhaken nach den Punkten 1 bis 3, gekennzeichnet dadurch, daß die Ebene des Hakenmaules (5) des Einfachhakens (4) in der Ebene des Hakenmaules (6) des Doppelhakens (1) angeordnet ist.
- 20 5. Kranhaken nach den Punkten 1 bis 3, gekennzeichnet dadurch, daß die Ebene des Hakenmaules (5) des Einfachhakens (4) in einem Winkel zur Ebene des Hakenmaules (6) des Doppelhakens (1) angeordnet ist.

Hierzu 1 Seite Zeichnungen

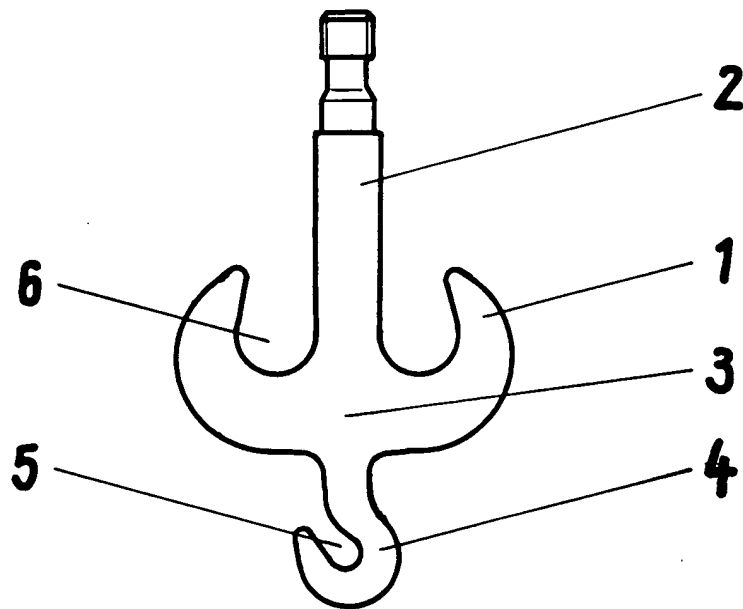


Fig. 1

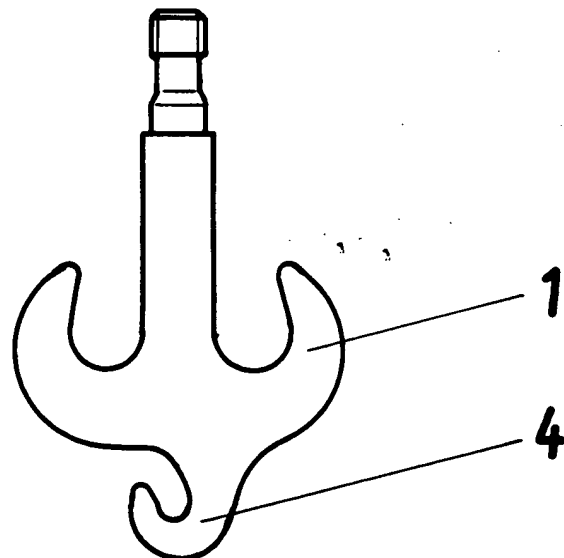


Fig. 2